

# **Landschaftsplanung und Gestaltung Maggia/Tessin = Planification et aménagement du paysage du la Maggia/Tessin = Landscape planning and design Maggia/Ticino**

Autor(en): **Bürgi, Paolo L.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le  
paysage**

Band (Jahr): **19 (1980)**

Heft 2: **See- und Flusslandschaften = Paysages lacustres et fluviaux =  
Lake and river landscape**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-135250>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Zustand des Maggia-Ufers bei Losone nach dem Un-  
wetter (August 1978), kurz vor Beginn der Ufersanierung.

Etat des rives de la Maggia près de Losone après la tem-  
pête (août 1978), peu avant le début de leur assainisse-  
ment.

The state of the banks of the Maggia after the storm (Au-  
gust 1978), shortly before initiation of the bank restora-  
tion.



Im Vordergrund der stufenartige Aufbau des überflut-  
baren Dammes, der Blockwurf für die Flussfauna und die  
Zugangsrampe. Gegen den Hintergrund der unüberflut-  
bare Damm, mit flachliegenden Granitblöcken befestigt.  
Zwischen den Dämmen die Golena.

Au premier plan, la structure en gradins de la digue sub-  
mersible, les blocs en vrac destinés à la faune fluviale et  
la rampe d'accès. Vers l'arrière-plan, la digue insub-  
mersible consolidée par des blocs de granit plans. Entre les  
digues, la golena.

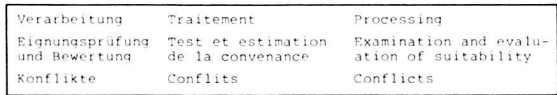
In the foreground the stepped construction of the dam  
which can be flooded, the block stone for the river fauna  
and the access ramp. In the background the dam which  
cannot be flooded, solidified with flat laying granite  
blocks. Between the dams the Golena.

Links: Perimeter des Landschaftsplanungsgebietes  
Maggia/TI. Bereiche, die planerische und gestalterische  
Studien benötigen, wurden auf dem Plan mit einem Ge-  
staltungspereimeter ausgedehnt.

A gauche: Périmètre à planification paysagère Maggia/  
TI. Les zones exigeant des études quant à la planifica-  
tion et à l'aménagement figurent sur le plan dans un pé-  
rimètre d'aménagement distinct.

Left: Perimeter of landscape planning Maggia/TI. Areas  
which require planning and design studies were marked  
off on the plan with a design perimeter.

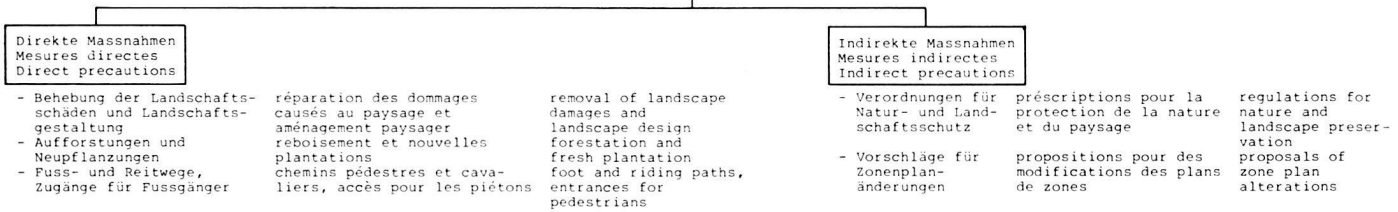
Analysen und Untersuchungen  
Analyses et expertises  
Analysis and research



Prioritätensetzung  
Definition des priorités  
Establishment of priorities



Realisierung  
Réalisation  
Realization



Luftaufnahme vom Maggialauf bei Losone. Im Vordergrund die Erosionfront und das überschwemmte Landwirtschaftsgebiet.

Prise de vue aérienne du cours de la Maggia près de Losone. Au premier plan, le front d'érosion et la zone agricole inondée.

Aerial photograph of the course of the Maggia at Losone. In the foreground the erosion front and the flooded agricultural area.

## Einleitung

Am 7. und 8. August 1978 verwüstete ein Hochwasser grosse Teile der Uferbereiche der Flüsse Maggia und Melezza. Es entstanden erhebliche Erosionsschäden, wobei die ufernahe Vegetation fast gänzlich zerstört wurde. Die Maggia selbst ist einer der wildesten und unberechenbarsten Flüsse der Schweiz, ihr Niveau kann sich in kürzester Zeit um mehrere Meter heben. Für das Gebiet von Intragna bis zur Mündung der Maggia erteilte das Umweltdepartement des Kantons Tessin einen landschaftsplanerischen und landschaftsgestalterischen Auftrag für die Eingliederung der Flussbauprojekte in die Umgebung. Diese Aufgabe setzt eine enge Zusammenarbeit zwischen den Ämtern (Naturschutz, Forstamt, Flussbau, Wasserbau usw.) einerseits und den Projektleitern (Ingenieurbüros) sowie den Gemeinden, Patriziern und den direkt von der Planung Betroffenen andererseits voraus. Die Grösse des Planungsgebietes beträgt ca. 14 km<sup>2</sup>, das heisst rund 9 km Flussufer auf einer Breite von etwa 1 bis 2 km.

## Avant-propos

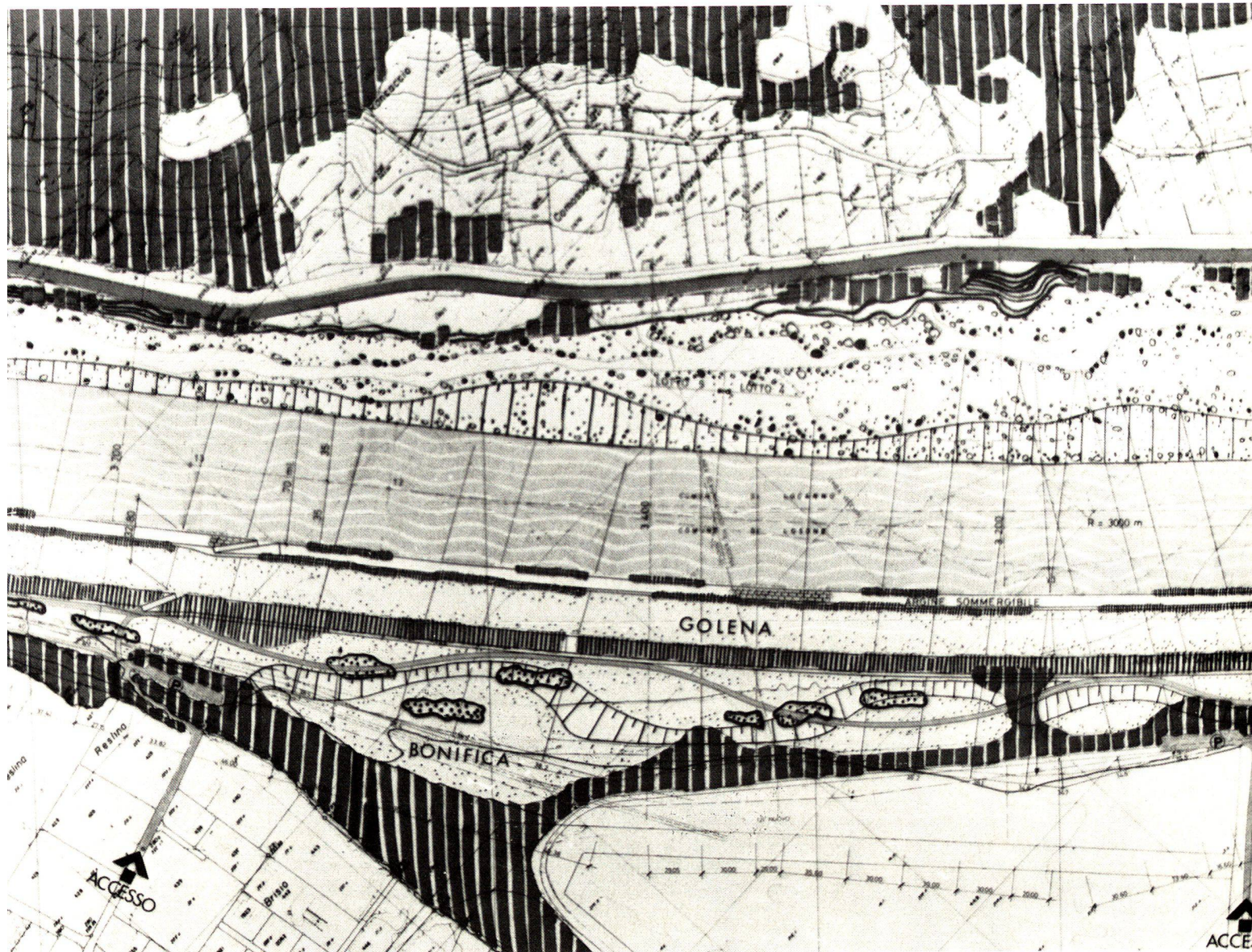
Les 7 et 8 août 1978, une crue a dévasté de grandes surfaces des zones riveraines de la Maggia et de la Melezza. Des dégâts considérables dus à l'érosion en ont résulté, détruisant presque entièrement la végétation proche des rives. La Maggia est une des rivières les plus sauvages et les plus imprévisibles de Suisse; son niveau peut s'élever très rapidement de plusieurs mètres.

Pour la région allant d'Intragna à l'embouchure de la Maggia, le Département de l'environnement du canton du Tessin a donné mandat de planifier et d'aménager le paysage pour l'intégration au site des projets de constructions fluviales. Cette tâche suppose une étroite collaboration entre les services administratifs (Protection de la nature, Direction des forêts, Service des constructions fluviales et des ouvrages hydrauliques, etc.) d'une part, et les directeurs des projets (bureaux d'ingénieurs) ainsi que les communes, les propriétaires terriens et les personnes directement concernées par la planification d'autre part. La superficie de la région à planifier est d'environ 14 km<sup>2</sup>, soit quelque 9 km de rive d'une largeur de 1 à 2 km.

## Introduction

On the 7th and 8th of August 1978 flooding devastated large sections of the shore areas of the rivers Maggia and Melezza. Considerable damage through erosion was caused and vegetation growing near the banks was almost completely destroyed. The Maggia is one of the wildest and incalculable rivers in Switzerland, its level can rise by a number of meters within a very short period of time.

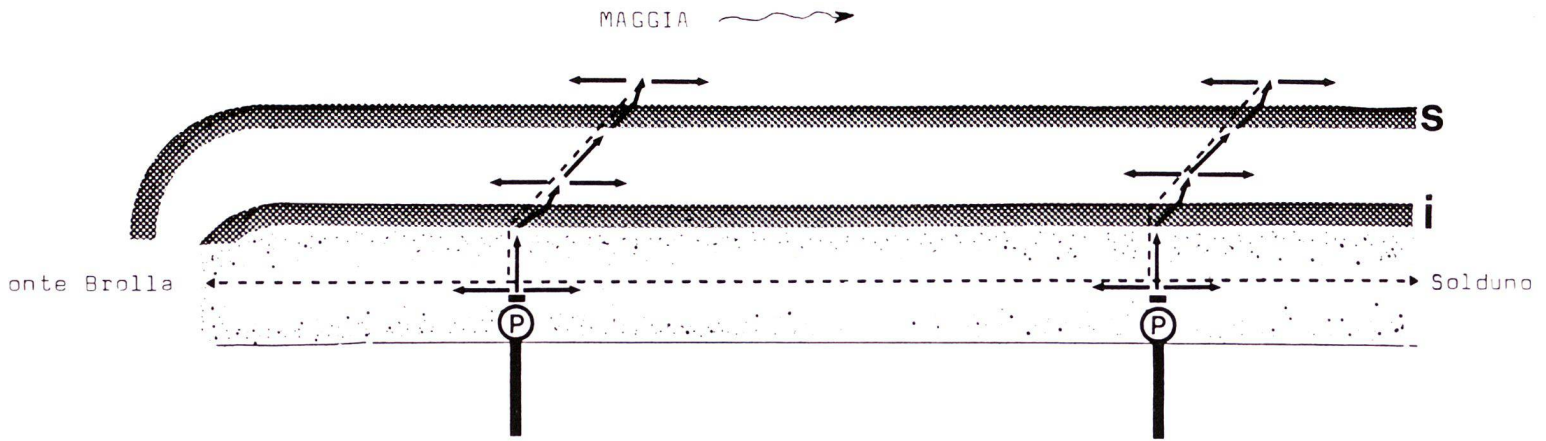
The department of the environment for the Canton of Ticino granted a landscape planning and designing assignment for the area between Intragna and the mouth of the Maggia, the purpose of this was to incorporate the river construction project into the surroundings. This task called for close co-operation of the authorities (nature preservation, forestry, river construction, water engineering etc.) on one side and project managers (engineering firms) as well as communities, patricians and those directly affected by the planning on the other side. The size of the planning area is approx. 14 km<sup>2</sup>, that means round about 9 km river bank on a breadth of 1 to 2 km.



Ausschnitt aus dem Uferprojekt (vereinfacht). Von unten nach oben: Zufahrten mit Parkplätzen, raumbildende Aufforstung, zwischen Baumgruppen und sanft modelliertem Gelände verlaufender Fussweg. Ganzflächige Dammaufforstung, die Golena und die streifenartige Begrünung des «argine sommergibile».

Extrait du projet de rives (simplifié). De bas en haut: accès avec places de parc, reboisement donnant du volume, chemin pédestre courant entre les bosquets et le doux modelé du terrain. Le reboisement couvrant toute la surface de la digue, la Golena et la végétation en bandes de l'«argine sommergibile».

Extract from the embankment project (simplified). From bottom to top: entries with parking lots, structuring reforestation, pathways flowing between tree groups and gently modelled terrain. Full surface dam forestation, the Golena and the striped greenery of the «argine sommergibile».



Zona Bonifica



Zufahrten auf bestehenden Strassen/Accès aux routes existantes/Entries by existing roads



Parkplätze/Places de parc/Parking lots

Barrieren/Barrières/Barriers (access only for service)

Zufahrt für Unterhalt/Accès de service/Entry for service

Fusswege/Chemins pédestres/Footpaths



Argini

### Landschaftsplanungskonzept 1:5000

Für die ufernahen Bereiche von Intragna bis Locarno wurde ein Konzept erarbeitet, das die wichtigsten Elemente dieser Landschaft und ihre Beziehung untereinander sowie Konflikte und Landschaftsschäden festhält und die notwendigen Eingriffe zur Wiederherstellung und Aufwertung der Landschaft vorschlägt.

Ziele dieser Planung sind:

- 1) Die Wiederherstellung eines geordneten und natürlichen Landschaftsbildes
- 2) Natur- und Landschaftsschutz mit Rücksicht auf die ökologischen Werte (besonders schöne Landschaftsbilder, schützenswerte Vegetation usw.)
- 3) Die Wiederherstellung und Förderung des Tourismus- und Erholungsangebotes
- 4) Die Behebung von Landschaftsschäden und Konflikten

#### 1. Melezza-Mündung bis Maggia-Brücke bei Losone

(ca. 1,5 km Flusssufer, Projektierung Juni 1979, zum Teil ausgeführt)

Zustand nach dem Unwetter vom August 1978: die Maggia riss die Uferverbauung von 1900 mit sich und verbreiterte so stellenweise ihr Bett bis auf rund 200 m.

Für die Sicherheit des angrenzenden Siedlungsgebietes wurden am rechten Flusssufer ein oberer und ein unterer Schutzdamm errichtet. Der untere (argine sommergibile) ist bei Hochwasser überschwemmbar. Auf seiner Krone erweitert sich das Querprofil um etwa 25 m bis zum oberen, unüberschwemmbareren Damm (argine insommergibile). Das Land zwischen beiden Dämmen (Golena) sorgt für einen ungehinderten Durchlauf des Flusses bei Hochwasser.

Die Herstellung des «argine sommergibile» war bei Beginn unserer Planung bereits mit treppenartig aufgeschichteten, regelmässigen Granitblöcken begonnen. Diese Art Verbauung fügt sich nicht nur schlecht in die Landschaft ein, sondern ist

### Projet de planification du paysage 1:5000

Pour les zones riveraines d'Intragna à Locarno, on a élaboré un projet qui définit les éléments les plus importants de ce paysage et leur corrélation ainsi que les conflits et les dommages causés au paysage, et qui présente les interventions nécessaires à la reconstitution et à la revalorisation dudit paysage.

Les objectifs de cette planification sont:

- 1) la reconstitution d'un site naturel équilibré
- 2) une protection de la nature et du paysage tenant compte des valeurs écologiques (sites revêtant une beauté particulière, végétation digne de protection, etc.)
- 3) le rétablissement et la promotion de ce qui peut être offert pour le tourisme et la détente
- 4) la réparation des dommages causés au paysage et l'aplanissement des conflits.

#### 1. Embouchure de la Melezza jusqu'au pont de la Maggia près de Losone

(env. 1,5 km de rive, projet établi en juin 1979, partiellement réalisé)

Etat après la tempête d'août 1978: la Maggia a emporté la défense de rive construite en 1900, élargissant ainsi par endroits son lit jusqu'à environ 200 m.

Pour la sécurité des zones de lotissements attenantes, on a érigé sur la rive droite de la rivière une digue supérieure et une digue inférieure de protection. La digue inférieure (argine sommergibile) est submersible en période de crue. Sur sa crête, le profil transversal s'élargit de quelque 25 m jusqu'à la digue supérieure, insubmersible (argine insommergibile). Le terrain situé entre les deux digues (Golena) assure un écoulement libre de la rivière en période de hautes eaux.

Au début de notre planification, la construction de l'«argine sommergibile» était déjà commencée au moyen de blocs de granit réguliers, disposés en gradins. Non seulement ce mode de défense de

### Landscape planning concept 1:5,000

A concept was worked out for the areas bordering the banks from Intragna to Locarno, which registers the most important elements of this landscape and their relationship to one another as well as conflicts and damages to the landscape, and proposes the necessary interventions for the restoration and revaluation of the landscape.

Aims of this planning are:

- 1) The restoration of an orderly and natural landscape scenery.
- 2) Nature and landscape preservation taking into account the ecological values (particularly beautiful landscape scenery, vegetation worthy of preservation etc.).
- 3) The re-activation and promotion of touristic and recreational possibilities.
- 4) The banishing of landscape damages and conflicts.

#### 1. Melezza-mouth up to the Maggia bridge at Losone

(approx. 1.5 km river bank, projection partly executed June 1979)

Condition after the storm of August 1978: the Maggia swept the bank construction of 1900 away and thus ploughed its bed in parts as wide as 200 m.

On the right hand bank of the river an upper and lower safety embankment was constructed for the protection of the neighbouring inhabited areas. The lower one (argine sommergibile) can be flooded at high water. On its crest the cross profile extends itself by about 25 m up to the upper insubmersible dam (argine insommergibile). The land between both dams (Golena) allows for unrestricted river flow at high water.

The construction of the "argine sommergibile" had already been started with step like, regular granite blocks when we commenced planning. This standard of building doesn't fit in well at all with the landscape and what's more, it is difficult

auch sehr schwer zu begrünen. Der Fuss des überflutbaren Dammes wurde mit Blockwurf vor Unterspülung geschützt. Diese Massnahme bietet für die Flussfauna wertvolle Refugien.

Für den «argine insommergibile» konnte rechtzeitig erwirkt werden, dass er mit flachliegenden, unregelmässigen Blöcken befestigt wurde, so dass sich die Fugen mühelos bepflanzen lassen, was eine rasche Begrünung sowie eine bessere Eingliederung in die Landschaft ermöglicht.

Zwischen dem «argine insommergibile» und dem Siedlungsgebiet (zona bonifica = neugewonnenes Land) werden zur Anpassung an das bestehende Terrain ganz sanfte, naturnahe Geländemodellierungen vorgenommen (Böschungen ca. 1:6). Die «zona bonifica» dient ausschliesslich der Erholung; sie ist daher mit weit geschwungenen Spazierwegen erschlossen, die zwischen Hochstammgruppen bald oberhalb, bald unterhalb der Böschungen verlaufen. Sie sind Teil eines Wegnetzes, welches Locarno mit Ponte Brolla und Intragna verbindet.

Entlang den Dammkronen führen Unterhaltswegen. Der Zugang zur Golena und zum Wasser ist durch Rampen gewährleistet. Bestehende Quartierstrassen ermöglichen die Zufahrt zu den zwei vorgeschlagenen Parkplätzen am Rande des Erholungsgebietes.

#### Begrünung und Bepflanzung

Der Fuss und die Krone des «argine insommergibile» wurden streifenweise mit Weiden begrünt (Salix-purpurea-Jungpflanzen und andere). Man will damit die monumentale Wirkung dieses Ufers reduzieren und eine Hilfe für den Beginn einer naturnahen Vegetation schaffen.

rive s'insère mal au paysage, mais il est également très difficile à végétaliser. Le pied de la digue submersible a été protégé de l'afouillement au moyen de blocs en vrac. On offre ainsi de précieux abris à la faune fluviatile.

Pour l'«argine insommergibile», on a pu obtenir à temps que la consolidation se fasse avec des blocs plans irréguliers, permettant de facilement planter dans les fentes et rendant ainsi possible une végétalisation rapide ainsi qu'une meilleure intégration dans le paysage.

Entre l'«argine insommergibile» et la zone de lotissement (zona bonifica = terre récupérée), on a entrepris un modelage du terrain imitant la nature et très doux (talus d'environ 1:6), en harmonie avec le terrain existant. La «zona bonifica» sert exclusivement à la détente; c'est pourquoi elle est desservie par des chemins de promenade très sinueux qui courent entre de hautes futaies, tantôt au haut, tantôt au bas des talus. Ils font partie d'un réseau de chemins reliant Locarno à Ponte Brolla et à Intragna.

Des chemins de service longent la crête des digues. L'accès à la Golena et à l'eau est assuré par des rampes. Des routes de quartier existantes permettent d'accéder aux deux places de parc prévue en bordure de la zone de détente.

#### Engazonnement et plantation

Le pied et la crête de l'«argine insommergibile» ont été végétalisés en bandes avec des saules (jeunes plants de Salix purpurea et autres). On cherche à réduire ainsi l'effet écrasant de cette rive partout où la chose est possible et à aider le «démarrage» d'une végétation naturelle.

Pour l'«argine insommergibile» en re-

to replant. The foot of the dam which can be flooded was protected from being washed away by means of block stone. This precaution offers the river fauna valuable refuge.

It was just in time made possible to secure the «argine insommergibile» with flat laying irregular blocks so that the joints could easily be replanted. This allowed a rapid resowing as well as a better integration into the landscape.

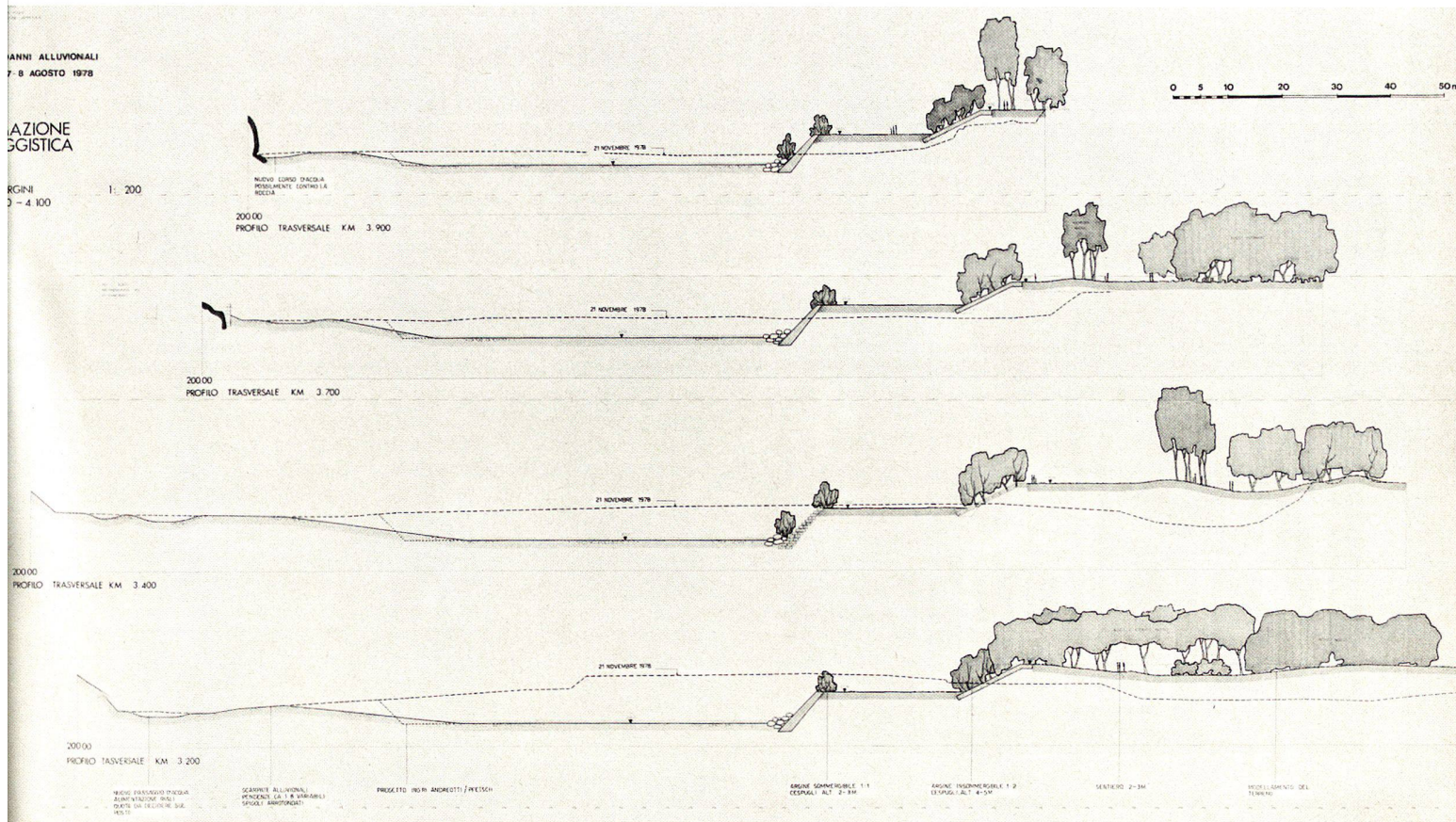
Between the «argine insommergibile» and the inhabited area (zona bonifica = newly retrieved land) gentle, nature related landscape modelling was made in order to blend into the existing terrain (slopes approx. 1:6). The «zona bonifica» is exclusively intended for relaxation; for this reason it has been made accessible by means of wide swung pathways which run between high stem groups, partly above and partly below the slopes. They are part of a pathway network, which connects Locarno with Ponte Brolla and Intragna.

Service paths run along the dam crest. Access to the Golena and to the water is made possible by ramps. Existing local roads allow entry to the two proposed parking lots on the border of the recreational area.

#### Greenery and plantation

The foot and crest of the «argine insommergibile» are planted stripwise with willows (salix purpurea-saplings and others). In this way it is intended to reduce the monumental effect of this bank where possible and to create assistance for a nature related vegetation.

On the other hand, in the case of the «argine insommergibile» the joints were filled with Lita and forested at distances of 50-



Schnitte durch Golena und «zona bonifica». Abwechselnde Wirkung durch geschlossen-offene und hoch-niedrige Pflanzung. Abfolge von Grossräumen mit darin frei verlaufendem Fussweg.

Coups de la Golena et de la bonifica. Effet changeant dû à la végétation aérée/compacte et basse/haute. Suite de grands espaces où serpente librement un chemin pédestre.

Sections through Golena and Bonifica. Varied effects by means of closed-open and upper-lower plantation. Communication of large surfaces with free running footpath.



Bepflanzter «argine insommergibile» mit oberhalb verlaufendem Unterhaltsweg.

«Argine insommergibile» végétalisée avec chemin de service au haut.

Planted «argine insommergibile» with service paths running above.



Begrünung der Golena im Hydrosaatverfahren (März 1980).

Engazonnement de la Golena par hydrosemence (mars 1980).

Grass covering of the Golena by the hydro-seed process. (March 1980).

Beim «argine insommergibile» hingegen wurden die Fugen mit Lita aufgefüllt und darin im Abstand von 50 bis 100 cm aufgeforstet. Es werden Stechhölzer verwendet aus der Region (*Salix purpurea*, *S. incana*, *S. daphnoides*) und Jungpflanzen wie *Alnus glutinosa*, *A. incana* usw. Dieser Pioniervegetation wird eine sukzessive Schlussvegetation den Ufern folgen, welche ökologischen Charakter hat für die ornithologische Fauna (Heckenvögel).

In der «zona bonifica» werden nebst den erwähnten charakteristischen Hochstammgruppen (*Quercus robur*, *Tilia cordata*) heimische Forstpflanzen für eine raumbildende, dem ursprünglichen Zustand ähnliche Aufforstung verwendet. Anschliessend wird das ganze Terrain (Golena und «zona bonifica») im Hydrosaatverfahren begrünt.

## 2. Das Gebiet von Ponte Brolla

Angemessen der Wichtigkeit und den verschiedenen zusammenfallenden Planungen wurden zwei sich grundsätzlich unterscheidende Projektvarianten vorgeschlagen.

### Variante 1 «naturnahe Landschaft»

Im grossen und ganzen lässt man das Gebiet wie es ist, ohne grössere Eingriffe. Die Hochwasserschäden werden behoben und die naturfremden Anlagen und Einrichtungen entfernt. Ein alter, trockengelegter Bachlauf wird gesäubert und als Überlauf bei allfälligen Hochwassern bestimmt.

Die notwendigen Ufer- und Erosionsschutz-Verbauungen werden so ausge-

vanche, on a rempli les fentes de Lita et on les a reboisées à distance de 50 à 100 cm. On a utilisé des plants d'essences régionales (*Salix purpurea*, *S. incana*, *S. daphnoides*) et de jeunes plantes d'*Alnus glutinosa*, *A. incana*, etc. Cette végétation pionnière fera suite à une végétation des rives se terminant progressivement et qui témoigne d'un caractère écologique pour la faune ornithologique (oiseaux des haies).

Dans la «zona bonifica», outre les hautes futaies caractéristiques déjà mentionnées (*Quercus robur*, *Tilia cordata*), on va utiliser des plantes sylvestres indigènes pour un reboisement créant du volume, semblable à celui de l'état initial. L'ensemble du terrain (Golena et bonifica) sera engazonné par hydrosemence.

## 2. La région de Ponte Brolla

Vu l'importance et la coïncidence des diverses planifications, deux variantes de projet fondamentalement différentes ont été proposées.

### Variante 1 «paysage proche de l'état naturel»

On laisse dans l'ensemble la région telle qu'elle est, sans interventions importantes. Les dégâts causés par la crue seront réparés et les installations et aménagements non naturels seront éliminés. L'ancien cours asséché d'un ruisseau sera nettoyé et servira de canal d'écoulement lors de crues éventuelles.

Les défenses de rive et contre l'érosion nécessaires seront exécutées de façon à ne pas perturber le site naturel.

100 cm. Shrubbery was used from the region (*Salix purpurea*, *S. incana*, *S. daphnoides*) and young plants, such as *Alnus glutinosa*, *A. incana*, etc. A successive final vegetation will follow this pioneer vegetation on the banks, which possess an ecological character for the ornithological fauna (hedge birds).

Apart from the characteristic high stem groups (*Quercus robur*, *Tilia cordata*) in the «zona bonifica» local forest plants are used for a structuring forestation similar to the original conditions. Afterwards, the whole terrain (Golena and Bonifica) is to be grass-covered by the hydro-seed process.

## 2. The Ponte Brolla region

Two basically differing project variants were proposed according to the importance of the various coinciding plannings.

### Variante 1 "Nature related landscape"

The region is to be left more or less as it is, without extensive alterations. Water damage is to be repaired and plants and installations which are foreign to nature are to be removed. An old, dried-up brook is to be cleaned out and used as overflow for eventual high water.

The necessary bank and erosion protection constructions are to be executed in such a way that they do not deter from the natural landscape scenery.

### Variante 2 "Earth wall"

In order to protect a planned groundwater source, which in the future would have to provide Locarno and its neighbourhood

führt, dass sie das natürliche Landschaftsbild nicht störend beeinflussen.

#### Variante 2 «Erdwall»

Zum Schutz einer geplanten Grundwasserfassung, die Locarno und seine angrenzenden Gebiete in Zukunft mit Frischwasser versorgen soll, wäre ein ca. 5 m hoher Damm mit Böschungen von 1:5 bis 1:10 zu schütten. Diese Variante hätte eine totale Veränderung des Landschaftsbildes und der ökologischen Gegebenheiten zur Folge.

Mit Aufforstungen, grösseren Baumgruppen und den Ufern angepassten Böschungsneigungen würde man diesen Damm dem bestehenden Gelände eingliedern.

Das ganze Terrain dient der Erholung und wird von einem weitmaschigen Wegnetz für den Fussgänger- und Unterhaltsverkehr erschlossen. Das Wegsystem stellt die wichtige Verbindung zwischen Losone und Tegna her. Die Überquerung der Melezza wird mittels im Bachbett freigelegter Steinblöcke ermöglicht.

Eine Ersatzaufforstung wird sinnvoll in das geplante Sportzentrum integriert. Dieses wird in drei grosse Räume aufgeteilt, in denen die verschiedenen Sportarten ausgeübt werden können. Die Wegführung erfolgt so, dass sich jedermann frei zwischen den einzelnen Räumen bewegen kann.

#### Variante 2 «remblai»

Il faudrait ériger par remblai une digue de quelque 5 m de hauteur comportant des talus de 1:5 à 1:10, pour protéger un captage de la nappe souterraine prévu, qui doit dans l'avenir alimenter en eau potable Locarno et les régions avoisinantes. Cette variante entraînerait une totale modification du site et des données écologiques. Cette digue serait intégrée au terrain existant par des reboisements, de grands bosquets et des inclinaisons des berges adaptées aux rives.

L'ensemble du terrain est réservé à la détente et sera desservi par un réseau à larges mailles de chemins pédestres et de service. Ce réseau réalise l'importante liaison entre Losone et Tegna. Des blocs de pierre dégagés du lit du ruisseau permettront de franchir la Melezza.

Un reboisement compensateur sera judicieusement intégré dans le centre de sport projeté. Celui-ci sera divisé en trois grands espaces qui permettront l'exercice des divers genres de sport. Le tracé du chemin est conçu de façon à ce que chacun puisse se déplacer librement entre les différents espaces.

#### 3. Zandone

Le terrain s'étirant en boyau gagné par l'aménagement fluvial sera divisé en petits espaces par la plantation d'arbres et de

with fresh water, it would be necessary to build up an approx. 5 m high dam having slopes from 1:5 up to 1:10. This variant would mean a complete alteration of the landscape scenery and ecological situation.

One could integrate this dam into the existing terrain with forestation, larger tree groups and slopes matching the banks.

The whole terrain is intended for recreation and is to be made accessible by means of an extensive network of pathways for pedestrians and service traffic. This pathway system represents the most important connection between Losone and Tegna. The crossing of the Melezza is made possible by means of free standing stone blocks in the brook bed.

An auxiliary forestation is to be intelligently integrated into the planned sports centre. It is to be divided into three large areas, in which different types of sports can be practiced. The paths are to be laid out in such a way that everybody can move freely between the different areas.

#### 3. Zandone

The tube-shaped land which is drawn in its length and which was obtained at the time of river construction, is split up into smaller areas with tree and shrub plantation. The slopes of the dam on the land side are flattened off with gradients from 1:5 to 1:10. An existing camping ground is



Forstarbeiter bei den Pflanzarbeiten am «argine insommergebile». Die Fugen wurden mit «Lita» ausgefüllt, die Pflanzlöcher mit Locheisen vorbereitet und mit Humus angereichert.

Bûcherons occupés à planter sur l'«argine insommergebile». Les fentes ont été remplies de «Lita», les trous pour les plants préparés à l'aide de plantoirs et enrichis d'humus.

Forest workers during plantation work on the «argine insommergebile». The joints are filled up with «Lita», the plant holes prepared with hole gauges and enriched with humus.





Auf dieser Schwemmebene fließen die Melezza und die Maggia zusammen. Das Hochwasser von 1978 hat dieses Gebiet landschaftlich stark verändert. Vor allem beim Austritt der Maggia aus der Schlucht ist ein kleiner See entstanden, und die Melezza hat bei ihrer Mündung in die Maggia ihr Flussbett versetzt.

Dans cette plaine alluviale coulent à la fois la Melezza et la Maggia. La crue de 1978 a fortement modifié le paysage de cette région, en deux endroits principalement; un petit lac s'est formé à la sortie des gorges de la Maggia et, à l'endroit où elle se jette dans la Maggia, la Melezza a déplacé son lit.

The Melezza and Maggia flow together in this flooding area. The highwater of 1978 greatly changed this region from the point of view of landscape, and above all at the exit of the Maggia from the gorge, a small lake has formed and the Melezza has displaced its bed at its mouth to the Maggia.



In den Sommermonaten weilen zahlreiche Badende und Erholungsuchende in diesem einmalig schönen Teil des unteren Maggiatales.

Durant les mois d'été, de nombreux baigneurs et amateurs de détente séjournent dans ce coin d'une beauté exceptionnelle de la vallée inférieure de la Maggia.

During the summer months, numerous bathers and holiday makers frequent this unique section of the lower Maggia valley.

**SISTEMAZIONE  
PAESAGGISTICA**

PLANIMETRIA ZONA PONTE BROLLA  
1:1000

VAR. 2. TERRAPIENO

**LEGGENDA**

ACQUE

114

**ACCESSI E SENTIERI**

115

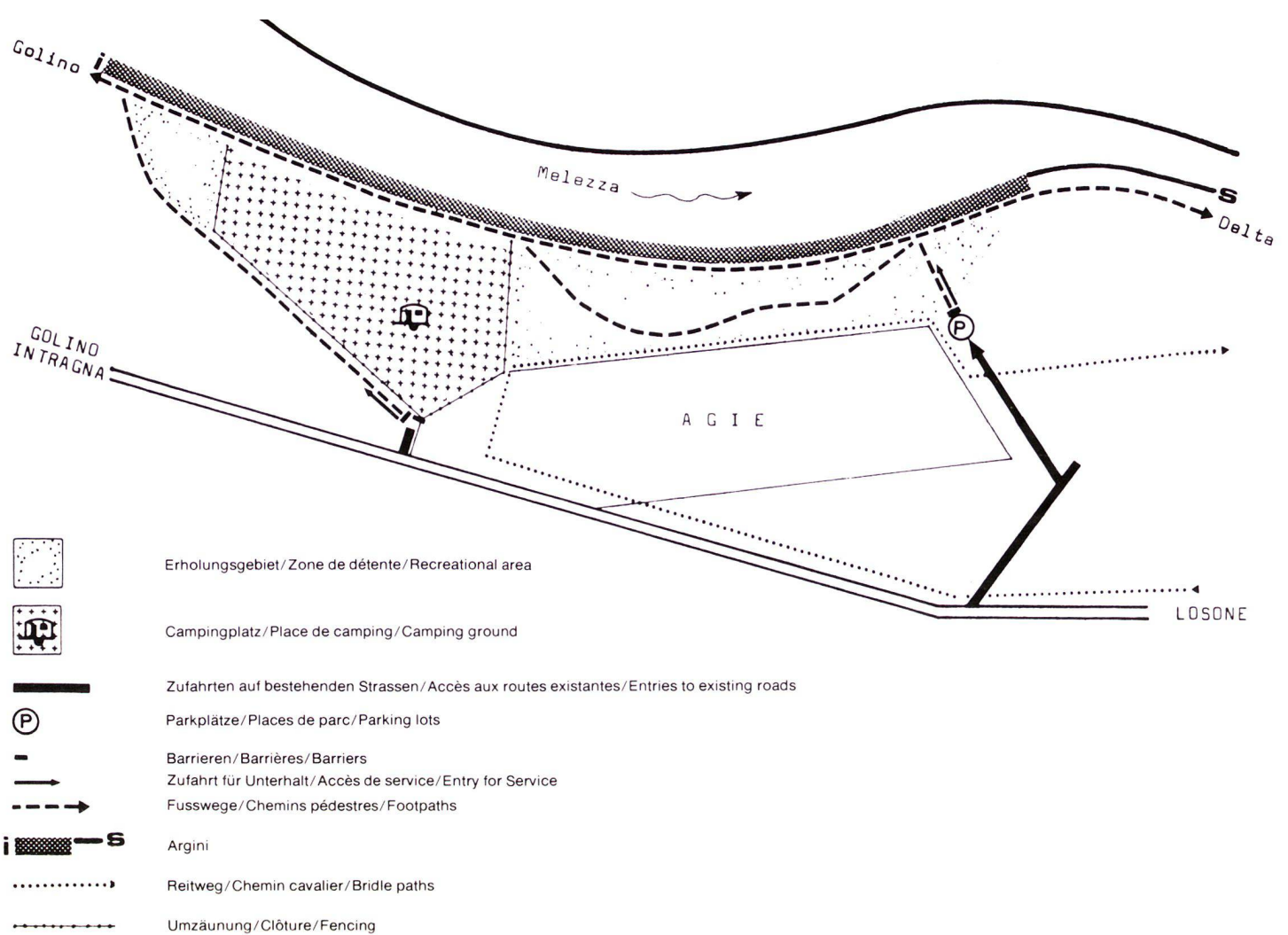
**VEGETAZIONE**

116

**DIVERSI**

117





### 3. Zandone

Das durch den Flussbau erworbene, schlauchartig in die Länge gezogene Land wird mit Baum- und Strauchbepflanzungen in kleinere Räume gegliedert. Die Böschungen am Damm werden landseits mit Neigungen von 1:5 bis 1:10 abgeflacht. Ein bestehender Campingplatz wird nach Bedarf erweitert und mit Baum- und Strauchgruppen besser in die Landschaft integriert.

Ein bepflanzter, ca. 2 m hoher Hügel wird die rund 190 m lange Fassade eines Industriegebäudes verbergen. Hinter den erwähnten Industrieunternehmen wurde erst kürzlich eine grossflächige Gewerbezone ausgeschrieben. Zur Eingliederung in die Landschaft wird sie mit einer 15–20 m breiten Wildhecke umsäumt und auch innerhalb mit Baum- und Strauchbepflanzungen durchgrünt.

Am Fluss entlang führt der Fussweg von Losone nach Intragna. Nach Möglichkeit weicht er in geschwungener Form von der Dammkronen auf ein tieferes Niveau ab. Durch die neue Gewerbezone soll eine Zufahrt zu einem erweiterungsfähigen Parkplatz ermöglicht werden.

#### Schlusswort

Das Ausmass und die Problematik dieser Planung sind in der Schweiz selten. Wieder einmal wurde bestätigt, dass durch rechtzeitige Beiziehung des Landschaftsarchitekten im Interesse der Landschaft und der Erholungsuchenden viel erreicht werden kann.

Die gute Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Fachinstanzen dürfte beispielhaft sein.

buissons. L'inclinaison des talus accotés à la digue sera ramenée côté terrain de 1:5 à 1:10. Une place de camping existante sera agrandie selon les besoins, et des groupes d'arbre et de buissons permettront de mieux l'intégrer dans le paysage.

Une colline d'environ 2 m de hauteur couverte de végétation masquera les quelque 190 m de longueur de façade d'un bâtiment industriel. Derrière cette usine, on a récemment dégagé une zone industrielle de grande surface. Afin qu'elle s'intègre dans le paysage, elle sera bordée par une haie sauvage de 15 à 20 m de largeur et également plantée d'arbres et de buissons à l'intérieur.

Le chemin pédestre longeant la rive mène de Losone à Intragna. Partout où la chose est possible, il descend sinuusement de la crête de la digue en contrebas. La nouvelle zone industrielle exige l'aménagement d'un accès à une place de parc susceptible d'agrandissement.

#### Conclusion

La dimension de cette planification tout comme les problèmes qu'elle engendre sont rares en Suisse.

On a constaté une fois de plus qu'en faisant appel assez tôt à l'architecte-paysagiste on peut réaliser bien des choses dans l'intérêt du paysage et des amateurs de détente.

La bonne collaboration entre les diverses instances compétentes pourrait servir d'exemple.

to be extended as is necessary and integrated better into the landscape with tree and shrub groups.

A planted hill, approx. 2 m high, will hide the 190 m long facade of an industrial building. Behind the afore-mentioned industrial firm, a large scale industrial zone has been recently given free for development. In order to integrate it into the landscape, it was surrounded by a 15–20 m wide wild hedge and inside planted with trees and shrubbery.

The footpath along the river runs from Losone to Intragna. Where possible, it diverges in swung form from the dam crest to a lower level. An entry to an extendable parking lot is to be realized for the new industrial zone.

#### Closing comments

The size of this planning and the problems associated with it must be regarded as unusual for Switzerland.

Once again it was demonstrated that by prompt consultation of landscape architects, a great deal can be achieved in the interest of the landscape and also those seeking relaxation.

The close co-operation between the various specialists can only be described as exceptional.

COM

COMUNE DI VERSCIO



LEGENDA  
SINISTRA: LINEA DI ABBONDO  
DIREZIONE: LINEA DI ABBONDO  
E LINEA DI ABBONDO  
SINISTRA: LINEA DI ABBONDO  
DIREZIONE: LINEA DI ABBONDO  
E LINEA DI ABBONDO